

Minimalinvasive Schmerztherapie und Neuraltherapie

Diese Information erklärt Ihnen, worum es bei der minimalinvasiven Schmerztherapie und der Neuraltherapie geht, wie sie Ihnen helfen kann und wie eine Behandlung bei uns abläuft.

Worum geht es?

- **Minimalinvasive Schmerztherapie:** Gezielte, schonende Behandlungen mit sehr feinen Nadeln — ohne Operation oder Bestrahlung. Ein örtliches Betäubungsmittel wird präzise an bestimmte Nervenpunkte gesetzt. Kortikosteroide werden keine angewendet.
- **Neuraltherapie:** Mehr als reine Schmerzbehandlung — eine Form der Regulationsmedizin. Mit einem kurz wirksamen Betäubungsmittel setzen wir am Ursprung der Beschwerden an, beruhigen gereizte Nervenpunkte und regulieren das vegetative Nervensystem. So unterstützen wir die Selbstregulation und das körpereigene Heilungspotenzial.
- **Gemeinsam ist beiden:** Sie wirken über das Nervensystem — vor allem über das «vegetative» Nervensystem, das Anspannung, Schlaf, Durchblutung und die Stressreaktion steuert, ohne dass wir es bewusst beeinflussen.

Wie kann das helfen?

Körper und Psyche hängen eng zusammen. Bei anhaltender Belastung kann das vegetative Nervensystem in einer Art Daueralarm verharren — mit innerer Unruhe, Anspannung, Schlafstörungen oder körperlichen Schmerzen. Ziel der Behandlung ist es, diese Überaktivität sanft zu beruhigen und so ein Fenster für Erholung und Regulation zu öffnen.

- **Schwerpunkt Stellatum-Blockade:** Hier wird ein wichtiger «Schaltpunkt» des Stress-Nervensystems am Hals gezielt und ultraschallgesteuert beruhigt. Das kann eine überaktive Stressreaktion dämpfen — etwa bei innerer Übererregung, anhaltender Anspannung, Schlafproblemen oder Hitzewallungen.
- **Wichtig:** Diese Methoden ergänzen Ihre psychiatrische oder psychotherapeutische Behandlung — sie ersetzen sie nicht. Einen garantierten Erfolg gibt es wie bei jeder Behandlung nicht; wie stark die Wirkung ausfällt, ist individuell.

Umfassende Schmerzbehandlung

Wir betrachten nicht nur das Symptom, sondern den ganzen Menschen. Zur Behandlung gehören eine Beurteilung und konkrete therapeutische Vorschläge zu Schlafqualität, Ernährung, Stoffwechsel und Mikrobiom — Faktoren, die Schmerz, Anspannung und Regeneration massgeblich beeinflussen.

Wie läuft eine Behandlung ab?

- **Erstgespräch:** Wir besprechen Ihre Vorgeschichte und Beschwerden, klären gemeinsam, ob die Methode für Sie passt, und informieren Sie über Nutzen und Risiken — in Absprache mit Ihrer behandelnden Ärztin oder Ihrem Arzt.
- **Behandlung:** Die Injektion erfolgt mit sehr feinen Nadeln und dauert nur kurz. Die Stellatum-Blockade führen wir unter Ultraschallkontrolle durch.
- **Nachbeobachtung:** Anschliessend bleiben Sie kurze Zeit bei uns. Vorübergehend können leichte Begleiterscheinungen auftreten (z. B. ein Wärmegefühl oder leichte Benommenheit); planen Sie deshalb, danach nicht selbst Auto zu fahren.
- **Verlauf:** Meist sind mehrere Sitzungen sinnvoll. Wir beurteilen den Verlauf gemeinsam mit Ihnen und tauschen uns regelmässig mit Ihrer behandelnden Psychiaterin oder Ihrem Psychiater aus.

Als Fachärztinnen und Fachärzte für Anästhesiologie mit notärztlicher Erfahrung beurteilen wir nicht nur einzelne Beschwerden, sondern Ihren gesundheitlichen Gesamtzustand — mit der klinischen Erfahrung, die dafür nötig ist.

Kosten — Abrechnung über OKP Plus: Wir rechnen über OKP Plus ab. Ob und in welchem Umfang Ihre Versicherung die Behandlung übernimmt, hängt von Ihrer individuellen Deckung ab. Wir klären die Kostenfrage vor Behandlungsbeginn transparent mit Ihnen.

Ihre Ansprechpartnerin: Dr. med. Barbara Rupnik; Kontakt: office@mariruba.li

Fachärztin für Anästhesiologie · Schwerpunkt Schmerztherapie / Neuraltherapie
Mariruba Health · Triesen/Vaduz · mariruba@hin.ch